




Wahlprüfsteine der Bürgerinitiative pro Ortsumfahrung Kapellen-Wevelinghoven e. V.

Partei <hr/> Stimmenanteil ¹⁾ <hr/> Kandidat ²⁾	Die Fragen der Bürgerinitiative pro Ortsumfahrung Kapellen-Wevelinghoven e. V. und die Antworten der Kandidaten ²⁾		
	<i>Die Ortschaften Kapellen und Wevelinghoven haben im Gegensatz zu den Nachbarorten bis zum heutigen Tage immer noch keine Ortsumfahrung für den Durchgangsverkehr. Wie bewerten Sie die derzeitige Verkehrsbelastung und die damit verbundenen Gefährdungen für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger?</i>	<i>Der Ausbau der L361n (Variante II) stellt für die Mehrheit der Entscheidungsträger die einzig sinnvolle Alternative zur Reduzierung des Verkehrsaufkommens in den genannten Ortschaften dar. Wie stehen Sie zum Ausbau der L361n?</i>	<i>Seit nunmehr rund 50 Jahren wird den Bürgerinnen und Bürgern eine Ortsumgehung von der Politik versprochen. Was beabsichtigen Sie bzw. Ihre Fraktion für die Betroffenen aktiv zu tun, um den Bau der L361n möglichst bald zu ermöglichen?</i>
<p style="text-align: center;">CDU 39,7 % Wiljo Wimmer</p> 	<p>Ich halte die Verkehrsbelastung in den Ortschaften Kapellen und Wevelinghoven für grenzwertig hin zur Unzumutbarkeit. Die Planungen für eine Ortsumgehung müssen im Interesse der Gesundheit der Anwohner zeitnah in einem rechtsförmlichen Verfahren zur Diskussion gestellt werden, damit das Projekt auch nur mittelfristig eine Realisierungsmöglichkeit hat.</p>	<p>Ich halte die Variante II der L361n für durchaus akzeptabel. Die in der CDU-Bürgerversammlung am 27.4.2012 vertretene Auffassung, es müsse doch auch eine Trassenalternative geben, die von allen Bürgerinnen und Bürgern akzeptiert wird, halte ich für illusorisch. Geplant wurde in den letzten fünfzig Jahren genug. Man muss nun in einem Planfeststellungsverfahren diese Trassenführung abschließend diskutieren, prüfen und dann auch zu einem endgültigen Ergebnis kommen. Nur dann kann ein Ausbau stattfinden.</p>	<p>Für den Fall der Regierungsverantwortung werde ich mich dafür einsetzen, dass das Ministerium das Projekt wieder mit oberster Priorität verfolgt und nicht vor dem Hintergrund einiger weniger kritischer Stimmen hierzu es nicht weiter betreibt.</p>
<p style="text-align: center;">SPD 30,8% Rainer Christian Thiel</p> 	<p>Die Verkehrssituation Kapellen-Wevelinghoven ist sehr stark geprägt durch Quell- und Zielverkehr. Ca. 70 % der Verkehre sind also innerörtlich induziert, bzw. Nahverkehr. Eine Verkehrsbelastung resultiert auch aus den Rückstausituationen die sich bei geschlossenen Schranken ergeben.</p> <p>Ich bin für eine Ortsumgehung Kapellen weil diese für die Infrastruktur um Grevenbroich herum gut ist und den Verkehr insgesamt besser steuert.</p> <p>Dies wird auch von fast allen Parteien in Grevenbroich so gesehen.</p> <p>Es könnte auch die örtliche Verkehrsbelastung reduziert werden.</p> <p>Dass die Straße bis heute nicht gebaut wurde liegt auch daran, dass die Interessen der Bevölkerung vor Ort nicht einheitlich sind. Wenn in NRW noch neue Straßen gebaut werden, müssen diese von allen Beteiligten auch gewollt werden.</p>	<p>Die "Variante II" der L361n findet zwar bei vielen Entscheidern Zustimmung, aber nicht bei der gesamten Bevölkerung. Offensichtlich ist auch diese Variante noch nicht so weit dargestellt, mit allen Vor und Nachteilen, dass ein ausreichender Interessenausgleich gesehen wird. Damit bleibt das Thema ein Streit-Thema, das die Bevölkerung eher entzweit als zueinander führt. Es wird nun schon so lange geplant, über 40 Jahre, so dass es Zeit ist, über neue Lösungen nachzudenken, denn offensichtlich kommen wir so nicht weiter. Neue Lösungen hätten den Vorteil, Erkenntnisse und Erfahrungen einzubeziehen, die den jetzt lebenden Menschen gerecht werden.</p>	<p>Ich möchte alles unterstützen, was einen Interessenausgleich und damit eine einvernehmliche Lösung ermöglicht. Niemand kann hier versprechen, dass die L361n so umgesetzt wird. Das wäre völlig unglaubwürdig.</p> <p>Eine Chance für eine Ortsumgehung gibt es aus meiner Sicht nur, wenn alle aufeinander zugehen und eine Lösung suchen und wenn nicht nur Kapellen sondern auch die Region diese Ortsumgehung will. In diesem Sinne werde ich mich für eine Ortsumgehung Kapellen einsetzen die umsetzbar ist und Akzeptanz in der Bevölkerung findet und dann reibungslos realisiert werden kann. So wie z. B bei der B59n in Rommerskirchen, Umgehung Sinsteden. Hier wird die Fortsetzung der Straßenplanung allgemein begrüßt und als Erfolg gesehen.</p>



1) Zweitstimmenanteile der Parteien bei der NRW-Landtagswahl am 09.05.2010 – 2) bei der Landtagswahl 2012 im Wahlkreis Neuss II

Wahlprüfsteine der Bürgerinitiative pro Ortsumfahrung Kapellen-Wevelinghoven e. V.

Partei <hr/> Stimmenanteil ¹⁾ <hr/> Kandidat ²⁾	Die Fragen der Bürgerinitiative pro Ortsumfahrung Kapellen-Wevelinghoven e. V. und die Antworten der Kandidaten ²⁾		
	<i>Die Ortschaften Kapellen und Wevelinghoven haben im Gegensatz zu den Nachbarorten bis zum heutigen Tage immer noch keine Ortsumfahrung für den Durchgangsverkehr. Wie bewerten Sie die derzeitige Verkehrsbelastung und die damit verbundenen Gefährdungen für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger?</i>	<i>Der Ausbau der L361n (Variante II) stellt für die Mehrheit der Entscheidungsträger die einzig sinnvolle Alternative zur Reduzierung des Verkehrsaufkommens in den genannten Ortschaften dar. Wie stehen Sie zum Ausbau der L361n?</i>	<i>Seit nunmehr rund 50 Jahren wird den Bürgerinnen und Bürgern eine Ortsumgehung von der Politik versprochen. Was beabsichtigen Sie bzw. Ihre Fraktion für die Betroffenen aktiv zu tun, um den Bau der L361n möglichst bald zu ermöglichen?</i>
<p>GRÜNE 8,8 % Martin Knoke</p> 	<p>Grevenbroich besitzt eine gute Verkehrsinfrastruktur. Sei es die Bahnlinie von Düsseldorf nach Köln oder von Köln Richtung Mönchengladbach. Dem LKW- und Autoverkehr stehen zwei Autobahnen zur Verfügung, die praktisch ein Ringsystem um Grevenbroich ermöglichen und Belastungen des Ortsverkehrs und der Anwohner verringern. Durch die Einführung der LKW-Maut auf den Autobahnen will man eine verursachergerechte Bezahlung der Autobahnba- und -unterhaltungsmaßnahmen erreichen.</p> <p>Für Kapellen-Wevelinghoven existieren bereits zwei Ortsumgehungsstraßen so die L361 bei Wevelinghoven in Richtung Gewerbegebiet Ost und Innenstand mit Verlängerung auf die L142 Richtung Neuss sowie von den Straßen Auf den Hundert Morgen / Auf dem Mergendahl / Tribünenweg Richtung Innenstadt als zusätzliche Ortsumgehung von Hemmerden und Noithausen. Diese Verbindung wollen wir verkehrstechnisch verbessern und den Tribünenweg aus Gründen des Naturschutzes zurückbauen.</p> <p>Die Verkehrsbelastung z. B. in Kapellen resultiert zu über 70% aus Quellen- und Zielverkehr. Eine Ortsumgehung würde hieran nichts ändern. Wir wollen den LKW-Irrverkehr durch Kapellen und Wevelinghoven verhindern und haben eine Sperrung für den LKW-Verkehr beantragt. Außerdem haben sich die Verkehrsverbindungen zwischen Kapellen und Wevelinghoven trotz neuer Einzelhandelsmärkte in Wevelinghoven verringert. Bei der Etablierung eines weiteren Einzelhandelsmarktes in Kapellen würde eine weitere deutliche Reduzierung stattfinden. Die höheren innerörtlichen Belastungen in Wevelinghoven sind hauptsächlich durch die zentralen Einzelhandelsmärkte entstanden. Eine Umgehungsstraße spielt da keine Rolle. Die Verkehrsbelastungen in Kapellen sind aber im Vergleich zu Noithausen deutlich geringer. Auch besteht eine weitere Alternative mit der Verlängerung der K10n.</p>	<p>Die Realisierung der L361n durch Gilverath/Tüschbroich und durch die Erftaue wäre für Umwelt und Anwohner extrem schädlich. Durch eine unsinnige Verlagerung des Verkehrs von der Autobahn auf die L361 n würde sich der Verkehr mehr als verdreifachen. Durch die Dammlage könnte eine extreme Lärmbelästigung für ganz Kapellen und die Erftaue entstehen. Bei Einhaltung des gesetzlichen Mindestabstandes von Fernstraßen von jeweils 20 Metern wäre für die Landstraße kein Platz mehr. Das Naturschutzgebiet ist zu dieser Trasse auf Dammlage nur rund 100 Meter entfernt. Dadurch wird der notwendige Lebensraum von gesetzlich geschützten Arten (u. a. Kammmolch) zerstört. Das Gesetz sieht bei Tötungsgefahr zwingend eine mögliche Alternativstraße vor. Außerdem wird die Bevölkerung durch die Verkehrstrasse vom Erholungsgebiet Erftaue an vielen Stellen abgeschnitten und das Überschwemmungsgebiet der Erft und der Luftaustausch durch Damm- und Brückenbauten stark eingeschränkt.</p>	<p>Wir setzen uns für eine Sperrung des LKW-Verkehrs für Kapellen und Wevelinghoven ein. Wir halten eine bessere Anbindung von Kapellen von Auf den Hundert Morgen zur K10 und zur Innenstadt für die beste umwelt- und verkehrspolitische Alternative. Diese Anbindung hat auch der Landesbetrieb Straßenbau NRW in Köln bei seiner Umweltverträglichkeitsuntersuchung vorgeschlagen. Außerdem gibt es schriftliche Zusagen und Gutachten der Stadt Grevenbroich, dass diese Straße den potentiellen Verkehr unter Einhaltung des gesetzlichen Lärmschutzes aufnehmen kann. Die vorhandene Quellen- und Zielverkehre innerhalb der Orte lassen sich unserer Meinung nach nur durch eine verstärkte Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs, sowie des Rad- und Fußgängerverkehrs reduzieren. Diese Verkehre unterstützen wir ebenfalls. Wir haben Verständnis für Anwohner an Durchgangsstraßen, die sich eine Verbesserung ihrer Situation wünschen. Das Straßenbauprojekt L361n durch die Erftaue würde die Situation in Kapellen und Wevelinghoven aber insgesamt erheblich verschlechtern. Daher lehnt die Fraktion von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN die L361n durch die Erftaue ab.</p>


1) Zweitstimmenanteile der Parteien bei der NRW-Landtagswahl am 09.05.2010 – 2) bei der Landtagswahl 2012 im Wahlkreis Neuss II

Wahlprüfsteine der Bürgerinitiative pro Ortsumfahrung Kapellen-Wevelinghoven e. V.

Partei Stimmenanteil ¹⁾ Kandidat ²⁾	Die Fragen der Bürgerinitiative pro Ortsumfahrung Kapellen-Wevelinghoven e. V. und die Antworten der Kandidaten ²⁾		
	<i>Die Ortschaften Kapellen und Wevelinghoven haben im Gegensatz zu den Nachbarorten bis zum heutigen Tage immer noch keine Ortsumfahrung für den Durchgangsverkehr. Wie bewerten Sie die derzeitige Verkehrsbelastung und die damit verbundenen Gefährdungen für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger?</i>	<i>Der Ausbau der L361n (Variante II) stellt für die Mehrheit der Entscheidungsträger die einzig sinnvolle Alternative zur Reduzierung des Verkehrsaufkommens in den genannten Ortschaften dar. Wie stehen Sie zum Ausbau der L361n?</i>	<i>Seit nunmehr rund 50 Jahren wird den Bürgerinnen und Bürgern eine Ortsumgehung von der Politik versprochen. Was beabsichtigen Sie bzw. Ihre Fraktion für die Betroffenen aktiv zu tun, um den Bau der L361n möglichst bald zu ermöglichen?</i>
FDP 7,4 % Dr. Peter Georg Cremerius 	<p>Ich ärgere mich selber schon seit Jahren, dass ich stets durch Kapellen und zumindest in Wevelinghoven bis zur Rhenaniastraße fahren muss, wenn ich die BAB-Ausfahrt Kapellen nehme, um nach Hause zu kommen.</p> <p>Da dies auch LKWs und Schwertransporter tun, liegt die Belastung und Gefährdung für die Bürger auf der Hand. Nicht unerheblich dürfte auch die Schadstoffbelastung für die Anwohner sein.</p>	<p>Der Ausbau der L361n – ich warte selber ja schon Jahrzehnte drauf. Sie ist längst überfällig. Die geplante Streckenführung ist akzeptabel, da hier schützenswerte Naturflächen nicht beeinträchtigt werden.</p>	<p>Ich bin daher froh, dass unsere FDP-Fraktion ganz und gar für die Ortsumfahrung steht. Auf Kommunal-, Kreis- und Landesebene wird die FDP ihr Möglichstes tun und weiterhin auf die verantwortlichen Behörden einwirken, damit diese Ortsumfahrung endlich realisiert wird!</p>
DIE LINKE 4,1 % Oliver Schulz 	<p>Partei war zu keiner Stellungnahme bereit.</p>	<p>Partei war zu keiner Stellungnahme bereit.</p>	<p>Partei war zu keiner Stellungnahme bereit.</p>

1) Zweitstimmenanteile der Parteien bei der NRW-Landtagswahl am 09.05.2010 – 2) bei der Landtagswahl 2012 im Wahlkreis Neuss II

Wahlprüfsteine der Bürgerinitiative pro Ortsumfahrung Kapellen-Wevelinghoven e. V.

Partei <hr/> Stimmenanteil ¹⁾ <hr/> Kandidat ²⁾	Die Fragen der Bürgerinitiative pro Ortsumfahrung Kapellen-Wevelinghoven e. V. und die Antworten der Kandidaten ²⁾		
	<i>Die Ortschaften Kapellen und Wevelinghoven haben im Gegensatz zu den Nachbarorten bis zum heutigen Tage immer noch keine Ortsumfahrung für den Durchgangsverkehr. Wie bewerten Sie die derzeitige Verkehrsbelastung und die damit verbundenen Gefährdungen für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger?</i>	<i>Der Ausbau der L361n (Variante II) stellt für die Mehrheit der Entscheidungsträger die einzig sinnvolle Alternative zur Reduzierung des Verkehrsaufkommens in den genannten Ortschaften dar. Wie stehen Sie zum Ausbau der L361n?</i>	<i>Seit nunmehr rund 50 Jahren wird den Bürgerinnen und Bürgern eine Ortsumgehung von der Politik versprochen. Was beabsichtigen Sie bzw. Ihre Fraktion für die Betroffenen aktiv zu tun, um den Bau der L361n möglichst bald zu ermöglichen?</i>
<p>PIRATEN</p> <p style="text-align: center;">–</p> <p>Rafael Kazior</p> 	<p>Mir ist leider nicht bekannt, warum die umliegenden Ortschaften eine höhere Priorität für den Bau einer Umgehungsstraße besaßen, daher gehe ich davon aus, dass dort eine noch größere Belastung für die Anwohnerinnen und Anwohner bestand. Dass erhöhtes Verkehrsaufkommen und die damit verbundene Lärmsteigerung physische sowie psychische Schäden hervorrufen und das Wohl von Bürgerinnen und Bürgern gefährden kann, ist eine Tatsache. Auch besteht ein höheres Unfallrisiko mit erheblicher Personenschädigung, vor allem für Schülerinnen und Schüler in den dunklen Wintermonaten.</p>	<p>Um mir eine konkrete Meinung bilden zu können benötige ich nicht nur den vorgeschlagenen Vor-Ort-Besuch, sondern auch die Unterlagen der verschiedenen Varianten zum Ausbau der L361n. Nichts desto trotz kann man sicherlich der Mehrheit der Entscheidungsträger vertrauen, wenn diese die Variante II als die einzig sinnvolle betrachten. Mir stellt sich nur die Frage, an was der Ausbau bis jetzt gescheitert ist, wenn doch die Mehrheit der Entscheidungsträger (Landtag?) die Initiative unterstützt?</p>	<p>Eine Fraktionsmeinung gibt es bei der Piratenpartei grundsätzlich nicht. Auf dem Grundsatz der Basisdemokratie entscheiden alle Mitglieder der Piratenpartei mit der Abgabe ihrer Stimme. Da mir die Problematik bisher nicht bekannt war, gab es hierzu natürlich noch keine Abstimmung. Dennoch habe ich als Privatperson eine Meinung dazu: Für die letzten 50 Jahre kann und möchte ich nicht die politische Verantwortung übernehmen – darüber hinaus halte ich das "Leben in der Vergangenheit" für nicht zielführend. Ein erkanntes Problem bzw. Anliegen muss bei a) belegter Begründung und b) vorhandenen finanziellen Mitteln beseitigt werden. Wenn hierfür eine lange Wartezeit in der Vergangenheit für eine schnellere Umsetzung in der Gegenwart von Nutzen ist, so muss das der einzige Zusammenhang bleiben, diese anzumerken. Wenn es nach mir ginge und ich den Ihnen geschilderten Fakten Glauben schenken darf, so steht dem Ausbau einer Ortsumgehung nichts im Wege.</p>

1) Zweitstimmenanteile der Parteien bei der NRW-Landtagswahl am 09.05.2010 – 2) bei der Landtagswahl 2012 im Wahlkreis Neuss II